

AMTSBLATT FÜR DIE STADT FALKENSEE

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkensee

21. Jahrgang

Falkensee, 16. Februar 2011

Nr. 2

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

- Überblick der Beschlüsse der 22. Stadtverordnetenversammlung Falkensee (Sitzung vom 26. Januar 2011) S. I
- Öffentliche Bekanntmachung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2011 in der Stadt Falkensee (Beschluss-Nr. 02/22/11) S. II
- Bekanntmachung der 3. Änderung des Bebauungsplanes F 2 „Gartenstadt Falkenhöh“ sowie der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum B-Planentwurf S. III
- Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes F 16 „Dohlensteg“ S. III

Nichtamtliche Bekanntmachungen

- Nachrichten aus Stadt und Rathaus u. a. (von Rückseite zu lesen)
 - Neujahrsempfang S. IV
 - Personalien S. VI
 - 50 Jahre Stadt Falkensee S. VII

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel

Auflage: 17.700 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee.

V.i.S.d.P.: Heiko Müller, Bürgermeister, Tel.: 03322 281-0

Herstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam (Golm), Tel.: 0331 56890, Fax: 0331 568916

Bezugsmöglichkeiten/Vertrieb/Erscheinen:

Das Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel wird einmal im Monat kostenlos an die Haushalte verteilt.

Außerdem liegt es u. a. hier zur Abholung bereit: Rathaus, Falkenhagener Straße 43/49; Haus am Anger, Falkenhagener Straße 16; „Museum und Galerie Falkensee“, Falkenhagener Straße 77; Stadtbibliothek, Am Gutspark 5; Stadtinformation, Am Gutspark 1 (Stadthalle); Bürgerservice Landkreis Havelland, Dallgower Straße 9; Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67 sowie in Apotheken, Tabak- und Zeitungsläden.

Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, sich in die Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Rathaus Falkensee, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Falkenhagener Straße 43/49, Telefon: 03322 281-113.

Überblick der Beschlüsse der 22. Stadtverordneten- versammlung Falkensee (Sitzung vom 26. Januar 2011)

I. Öffentlicher Sitzungsteil:

Beschluss-Nr. 01/22/11:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee wählt Frau Ines Jesse zur weiteren Beigeordneten für die Dauer von acht Jahren beginnend ab 1. März 2011.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen / 3 Gegenstimmen / 4 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 02/22/11:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2011 in der Stadt Falkensee.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 03/22/11:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung der Werbesatzung der Stadt Falkensee.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen / 8 Gegenstimmen / 1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 04/22/11:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt den Ausbau der Straße der Einheit zwischen Potsdamer Straße und Arcostraße wie folgt durchzuführen: Variante 4

Fortführung des Anschlussquerschnittes unter Prüfung des Erhalts einzelner Bäume und ggf. der Fällung aller vorhandenen Bäume mit beidseitigem Geh-Radweg 2,50 m oder 2,00 m und Neupflanzung von Bäumen.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen/13 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 05/22/11:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan F 16 „Dohlensteg“ – 2. Änderung.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 06/22/11:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Fortführung des Verfahrens zum Bebauungsplan F 9 „Falkenhagener Anger“.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen / 8 Gegenstimmen / 3 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 07/22/11:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Bebauungsplan F 2 „Gartenstadt Falkenhöh“ – 3. Änderung.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 08/22/11:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt

über den provisorischen Straßenbau in der Teutonenstraße.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

II. Nichtöffentlicher Sitzungsteil:**Beschluss-Nr. 09/22/11:**

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Abschluss des Wegenutzungsvertrages für das Gasverteilnetz zwischen der Stadt Falkensee und der EMB Energie Mark Brandenburg GmbH.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2011 in der Stadt Falkensee

Auf Grund des § 5 Absatz 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG GVBL. Teil I Nr. 15 vom 28.11.2006, Seite 158, zuletzt geändert am 20.12.2010) verordnet der Bürgermeister der Stadt Falkensee als örtliche Ordnungsbehörde:

§ 1

Abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG) dürfen folgende Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an den aufgeführten Sonn- und Feiertagen von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet sein:

1. Hellweg Die Profimärkte GmbH & Co. KG, Spandauer Straße 109 in Falkensee

13.03.2011	Frühlingsfest
26.06.2011	Teich- und Rosenfest
04.09.2011	Erntedankfest
23.10.2011	Herbstfest

2. SB Möbel Boss Handels GmbH & Co. KG, Spandauer Straße 111 in Falkensee

27.02.2011	Fasching mit Pfannkuchen
04.09.2011	Jubiläumsfest 9 Jahre Möbel Boss Falkensee
02.10.2011	Oktoberfest
30.10.2011	Herbstfest

3. Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung Ost GmbH, Freimuthstraße 40 in Falkensee

27.03.2011	Frühjahrsputz
25.09.2011	Herbstfest

4. AWG Allgemeine Warenvertriebs GmbH, Seegfelder Straße 148 in Falkensee

20.03.2011	Saisonstart
17.04.2011	Frühlingsfest
25.09.2010	Herbstfest
06.11.2010	Start in die Wintersaison

5. Alle Verkaufsstellen in der Stadt Falkensee

04.12.2011	2. Adventssonntag
18.12.2011	4. Adventssonntag

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern auf Grund dieser Verordnung sind der § 10 des BbgLöG, das Arbeitszeitgesetz, der Manteltarifvertrag für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Mutterschutzgesetz zu beachten.

An den in dieser Verordnung festgesetzten Öffnungstagen sind von den jeweiligen Verkaufseinrichtungen die gesetzlich vorgeschriebenen Immissionsrichtwerte gemäß der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) vom 26.08.1998 sowie die Regelungen des Landesimmissionsschutzgesetzes Brandenburg vom 22.07.1999 in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt am 31. Dezember 2011 außer Kraft.

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

gez. Peter Kissing
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Bekanntmachung der 3. Änderung des Bebauungsplanes F 2 „Gartenstadt Falkenhöh“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Falkensee hat in ihrer Sitzung am 26. Januar 2011 die Einleitung des Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes F 2 „Gartenstadt Falkenhöh“ beschlossen (Beschluss-Nr.: 07/22/11). Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes F 2 „Gartenstadt Falkenhöh“, bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung, wird in der Zeit

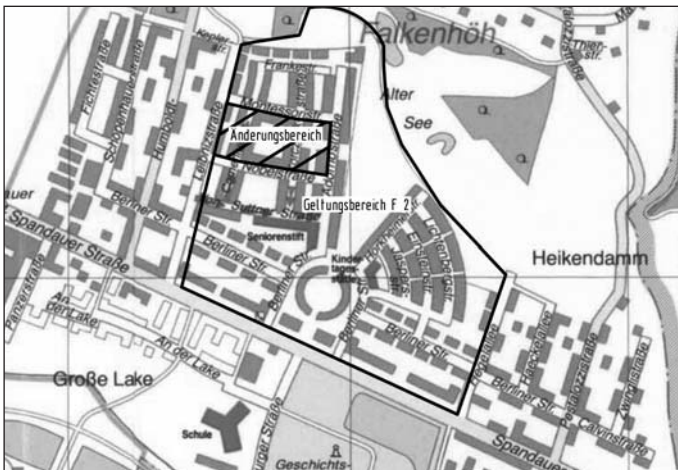
vom 7. März 2011 bis einschließlich 18. März 2011
gemäß § 3 (1) BauGB in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Hauptgebäude während folgender Zeiten

Montag und Mittwoch 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
frühzeitig öffentlich ausgelegt.



Ebenfalls ist der Vorentwurf des Bebauungsplanes F 2 „Gartenstadt Falkenhöh“ im Internet unter www.falkensee.de einsehbar.

Während dieser Zeit wird jedem Gelegenheit zur Erörterung der Unterlagen gegeben und es können von jedermann Bedenken und Anregungen zum ausgelegten Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gemäß § 13 (3) BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 (4), dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 (2) S. 2, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 (5) S. 3 und § 10 (4) BauGB abgesehen. Für das Verfahren wird keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt.

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der Öffentlich- keitsbeteiligung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungs- planes F 16 „Dohlensteg“

Der Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes F 16 „Dohlensteg“ bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung, wird in der Zeit

vom 7. März 2011 bis einschließlich 8. April 2011

gemäß § 3 (2) BauGB in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Hauptgebäude während folgender Zeiten

Montag und Mittwoch 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
öffentlich ausgelegt.



Ebenfalls ist der Vorentwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes F 16 „Dohlensteg“ im Internet unter www.falkensee.de einsehbar.

Während dieser Zeit wird jedem Gelegenheit zur Erörterung der Unterlagen gegeben und es können von jedermann Bedenken und Anregungen zum ausgelegten Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gemäß § 13 (3) BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 (4), dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 (2) S. 2, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 (5) S. 3 und § 10 (4) BauGB abgesehen. Für das Verfahren wird keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt.

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

NACHRICHTEN AUS STADT UND RATHAUS

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Falkensee, 16. Februar 2011

Bürgermeister Heiko Müller empfing zum diesjährigen Neujahrsempfang seine Gäste unter dem Motto „50 Jahre Stadt Falkensee“

Der diesjährige Neujahrsempfang stand ganz im Zeichen des 50. Stadtjubiläums. Bürgermeister Heiko Müller hieß am 21. Januar 2011 Gäste aus Politik und Verwaltung, Kirchen- und Glaubensgemeinschaften, Wirtschaft, Bildung, Sport, Kultur und Vereine im großen Saal des Rathauses herzlich willkommen. Unter ihnen waren auch die Botschafterin von Madagaskar, Léa Raholinirina, die Bundestagsabgeordnete Angelika Krüger-Leißner, der Stellvertretende Landrat Roger Lewandowski, die Landtagsabgeordneten Barbara Richstein und Ursula Nonnemaker, der Stadtverordnetenvorsitzende Peter Kissing sowie der Kreistagsvorsitzende und Altbürgermeister Jürgen Bialke.

In seiner Rede ging Heiko Müller auf die Entstehungsgeschichte von Falkensee, dem Zusammenschluss der Dörfer Seegefeld und Falkenhagen im Jahr 1923, ein. Müller dokumentierte das Wachstum der Stadt und erklärte die Geschichte mit Hintergrundinformationen und Zahlen, wie Falkensee zu dem werden konnte, was es heute ist – eine Familienstadt mit Gartencharakter. Wichtige Eckpunkte in seiner Rede waren der Mauerbau und die Verleihung des Stadtrechts im Jahr 1961. Falkensee war zu der Zeit in eine Art „Dornröschenschlaf“ gefallen, erinnerte sich Müller, der selbst von der Abgrenzung nach Berlin betroffen war. „Von einem Tag auf den anderen haben viele Menschen ihren Arbeitsplatz verloren



Bürgermeister Heiko Müller hieß die Botschafterin von Madagaskar, Léa Raholinirina, herzlich willkommen.

oder waren von ihren Familienmitgliedern getrennt“, sagte Bürgermeister Heiko Müller erschüttert, der seine Oma, die in Spandau wohnte, nicht mehr sehen konnte. Der Bau von Häusern und Straßen in Fal-

kensee stand still. Die junge Stadt bewegte sich nicht mehr. Doch mit dem Fall der Mauer am 9. November 1989 kam die Hoffnung zurück. Jedoch folgte bei den meisten Falkenseern der Freude bald



Bürgermeister Heiko Müller empfing mit seinem Stellvertreter und 1. Beigeordneter Thomas Zylla (v. l. n. r.), Dezernent Dr. Harald Sempf und Kämmerer Ralf Haase die Gäste des Neujahrsempfangs am 21. Januar 2011.



Das Willkommensgeschenk für die Gäste des diesjährigen Neujahrsempfangs bestand aus einem Gartenpaket mit Schaufel, Handschuhen, Falkenseer Erde sowie Sonnenblumen- und Kürbissamen.



Zu den Gästen des Falkenseer Neujahrsempfangs zählten auch der Stellvertretende Landrat und CDU-Stadtverbandsvorsitzende Roger Lewandowski (l.) sowie Peter Kissing, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (r.).

die Sorge. Müller sprach von Arbeitsplätzen, die unsicher waren und „von einer bis dahin ungekannten Existenzangst. Sie befürchteten ihr Haus zu verlieren, 80 % von Falkensee waren irgendwie von Rückübertragung betroffen.“ Deshalb mussten viele Falkensee verlassen. Ab 1990 begann eine weitere große Zuzugswelle und Falkensee entwickelte sich zur Wohn- und Freizeitstadt. „Heute ist Falkensee nicht nur größer, sondern auch attraktiver, bunter, moderner und fröhlicher als vor 50 Jahren“, betonte der Bürgermeister und verwies auf das Willkommensgeschenk, das jedem Gast bei der Begrüßung überreicht wurde. Passend zum diesjährigen Motto „50 Jahre Stadt Falkensee“ bekamen die Gäste ein Gartenpaket überreicht, bestehend aus Falkenseer Erde, Ar-

beitshandschuhen, einer Schaufel und Saatgut für Sonnenblumen und Kürbis, die bei guter Pflege im Oktober dieses Jahres blühen und gedeihen werden. „Wir können die Vergangenheit nicht ändern, also freuen wir uns über das, was wir erreicht haben und auf das, was wir noch gestalten können.“ Mit dem Gartenpaket rief Bürgermeister Heiko Müller symbolisch jeden dazu auf, sich an den Feierlichkeiten im Rahmen



Gemeinsam mit Thomas Zylla enthüllte Bürgermeister Heiko Müller das neue Signet der Stadt Falkensee.

von „50 Jahre Stadt Falkensee“ zu beteiligen und die Festwochen von September bis Oktober 2011 mitzugestalten. Ein wichtiger Ankerpunkt wird das traditionelle Stadtfest der IGF am 3. September dieses Jahres sein. „Sie alle sind gefragt, sich mit einzubringen und zu zeigen, wie liebens- und lebenswert Falkensee im Jahr des 50. Stadtjubiläums ist“, sagte Bürgermeister Heiko Müller und lüftete das Geheimnis gemeinsam mit Thomas Zylla, stellvertretender Bürgermeister und

wie ein Falke, der auf die See schaut, kam zum Vorschein. Nach der Enthüllung des Signets blickte Müller zurück in das Jahr 2010, zog eine positive Bilanz und kündigte an, dass „2011 Potential hat, ein richtig gutes Jahr zu werden“.

Abschließend dankte das Stadtoberhaupt allen Falkenseerinnen und Falkenseern, Vereine, Verbände, Kirchen und Unternehmen sowie vielen anderen Helfern und natürlich den Stadtverordneten für die



Die Gruppe „Sax à la carte“ von der Musik- und Kunstschule Havelland sorgte für die musikalische Unterhaltung des Abends.

1. Beigeordneter. Ein neuer Schriftzug für Falkensee mit einem „F“ aussehend

Mitgestaltung der Stadt. Sein Dank richtete sich auch an die Musiker der Gruppe „Sax à la carte“ der Musik- und Kunstschule Havelland, die den Abend mit stimmungsvoller Musik begleiteten.

Besonders dankte Bürgermeister Heiko Müller den Sponsoren des diesjährigen Neujahrsempfangs: der Falkenseer Immobilienfirma Böttger & Scheffler sowie dem Falkenseer Hellweg – Der Profi-Baumarkt.



Auch Jörg Puttnins, der Lichtkünstler, der jedes Jahr zur Weihnachtszeit das Falkenseer Rathaus zum Leuchten bringt, weilte unter den Anwesenden.



Im festlich geschmückten Rathaussitzungssaal verfolgten die Gäste die Neujahrsrede des Bürgermeisters.

Willkommen im Team – Ines Jesse als neue Beigeordnete gewählt

Ines Jesse wurde als neue Beigeordnete von den Falkenseer Stadtverordneten auf ihrer 22. Sitzung am 26. Januar 2011 mit 25 Ja-Stimmen, drei Gegenstimmen und vier Enthaltungen gewählt. Sie wird zum 1. März 2011 das Dezernat III – Bürgeramt, Ordnungs- und Schulverwaltung – übernehmen.

Bürgermeister Heiko Müller überreichte der frisch Gewählten nach geglückter Wahl die Ernennungs-urkunde mit den Worten „Willkommen im Team“. Für das ihr entgegengebrachte Vertrauen bedankte sich Jesse und versprach „Ich werde mich für die Interessen Falkensees

einsetzen.“ Herzlich aufgenommen wurde Ines Jesse auch von den Falkenseer Stadtverordneten. Es gab Glückwünsche und Blumen von den Fraktionsvorsitzenden.

Ines Jesse war eine von 44 Bewerberinnen und Bewerbern. Sie gehörte zu den elf Auserwählten, die Bürgermeister Heiko Müller zum Bewerbungsgespräch einlud. Zum 1. März dieses Jahres wird die gebürtige Rostockerin ihren Dienst für die Dauer von acht Jahren antreten.

Die Volljuristin, die in den letzten Jahren in Wunstorf bei Hannover eine Anwaltskanzlei betrieb, war



zuvor in der Stadtverwaltung Cottbus und im Amt Nennhausen-Spree tätig. Ines Jesse bringt gute Erfahrungen aus den Bereichen Ordnungsamt, Gewerbe, Meldebehörde und

Brandschutz mit. Thomas Zylla, der seit 1. Juni 2009 das Bürgerdezernat leitet, wechselt dann ins Baudezernat über und tritt die Nachfolge von Harald Höhlig an.

Abschied nach mehr als 35 Jahren im Stadtplanungsamt

Bürgermeister Heiko Müller verabschiedete Ende Januar schweren Herzens Gabriele Kohout in den wohlverdienten Ruhestand. Die langjährige und angesehene Stadtplanungsamtsleiterin hatte an ihrem letzten offiziellen Arbeitstag zum Abschiedsempfang in den Kleinen Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. Viele, mit denen sie in all den Jahren eng zusammenarbeitete, waren dieser Einladung gefolgt. „Sie haben tatkräftig an der städtebaulichen Entwicklung unserer Stadt mitgewirkt. Wie kaum je-



mand anderem bot sich Ihnen die tolle Möglichkeit, annähernd 36 Jahre lang an so entscheidender und prägender Stelle engagiert und fachlich versiert mitwirken zu können“, würdigte Heiko Müller ihre Arbeit. Eine sichtlich bewegte Gabriele Kohout bedankte sich beim Bürgermeister, bei allen Gästen sowie bei allen

Kolleginnen und Kollegen aus dem Haus und ganz besonders bei ihrem Team vom Stadtplanungsamt für die von Vertrauen und Erfolg geprägte Zusammenarbeit. Letztere hatten mit vielen spritzigen Ideen Gabriele Kohout einen unvergesslichen Abschied bereitet.

Ihre berufliche Laufbahn begann im Jahr 1975 bei der Stadtverwaltung Falkensee (früher „Rat der Stadt“) als Sachbearbeiterin für Werterhaltung und Eigenheimbau im Stadtbauamt. Zu dieser Zeit war sie bereits als Stellvertreterin

des damaligen Stadtbau- direktors Herbert Mitscher, später von Jürgen Bigalke, tätig. 1990 übernahm sie erfolgreich die Amtsleitung im Bereich Stadtplanung/Stadtentwicklung. Als ihre spannendste Zeit bezeichnet Gabriele Kohout die rasanten Jahre nach dem Fall der Mauer.

Nun freut sie sich auf ihren wohlverdienten Ruhestand. Reisen, Lesen, Haus und Garten ... und natürlich ihre Familie, hier besonders ihre sechs Enkelkinder, werden künftig ihren Alltag prägen.

Heiko Balzer tritt in die Fußstapfen

Heiko Balzer tritt die Nachfolge der ehemaligen Stadtplanungsamtsleiterin Gabriele Kohout an. Der 46-jährige Falkenseer und Vater zweier Töchter ist bereits seit 1993 im Stadtplanungsamt tätig. Seit 2009 trug er zudem als Fachbereichsleiter die Verantwortung für die Bauleitplanung.

Bürgermeister Heiko Müller gratulierte Heiko Balzer als Erster zur neuen Aufga-

be. „Falkensee steht vor großen Herausforderungen, insbesondere in der Zentrumsentwicklung. Mit Heiko Balzer haben wir einen Fachmann gefunden, der bereits langjährige Erfahrungen und Kompetenz für das Amt mitbringt. Der sensible Bereich erfordert neben Sachkunde auch Feingefühl und Augenmaß im Umgang mit den Bürgern, den Partnern aus der Wirtschaft und natürlich

mit den Stadtverordneten.“ Auch seine Vorgängerin Gabriele Kohout wünscht Balzer „eine erfolgreiche Zeit und alles Gute“.

Balzer war der einzige aus dem Haus, der sich auf die öffentlich ausgeschriebene Amtsleiterstelle bewarb. Insgesamt gab es 18 Bewerbungen. Vier Bewerber, darunter eine Frau, wurden zum Gespräch beim Bürgermeister eingeladen.



TSV Falkensee sucht Helfer für den 22. Lauf der Sympathie am 20. März 2011

Am 20. März 2011 fällt um 11 Uhr der Startschuss für den 22. Lauf der Sympathie von der Falkenseer Stadthalle zum Rathaus Spandau.

Bürgermeister Heiko Müller und sein Spandauer Amtskollege Konrad Birkholz haben sich auch in diesem Jahr wieder bereit

erklärt, die gemeinsame Schirmherrschaft zu übernehmen.

Organisiert wird der Lauf vom TSV Falkensee e. V. und dem VfV Spandau e. V. Damit der Lauf starten kann, benötigt der TSV für Samstag, 20. März 2011 tatkräftige Unterstützung. Mindestens 36 Helferinnen

und Helfer werden benötigt, um die Strecke durch Streckenposten abzusichern.

Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des TSV Falkensee e. V. in der Rathenastraße unter der Rufnummer 03322 400966 oder per Mail an gs-tsv@falkensee.de.



Stadt bietet Grundstück zum Verkauf an

Die Stadt Falkensee beabsichtigt, das Grundstück **Finkenkruger Straße 32 in 14612 Falkensee (Gemarkung Falkensee, Flur 38, Flurstück 359)** zu verkaufen.

Das Grundstück hat eine Fläche von 803 m² und liegt im Wohngebiet Seegefild.

Es befindet sich an einer befestigten Straße und ist unbebaut. Das Grundstück befindet sich im sog. unbeplanten Innenbereich nach § 34 Baugesetzbuch. Die Medienträger liegen im Straßenbereich. Der Revisions-schacht muss noch auf das Grundstück gebaut werden, hier fallen gesonderte Kosten an. Miet- oder Pachtverträge bestehen nicht.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch zum Preis von 60.225,- EUR.

Berücksichtigen Sie bitte neben dem Kaufpreis auch weitere Neben- und Folgekosten. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kosten für den Grundstückskaufvertrag und seine Durchführung, die vom Verkäufer verauslagten Kosten für die Wertermittlung und Publikation des Grundstückangebots, Grunderwerbsteuer usw.

Eine Verpflichtung zur Veräußerung zum Höchstgebot besteht nicht. Sie steht unter dem Entscheidungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung bzw. ihres Hauptausschusses.



Für Rückfragen zum Objekt oder Besichtigungstermine bis zum 9. März 2011 wenden Sie sich bitte an die Stadt Falkensee, Dezernat II / 231 Grundstücksbewirtschaftung, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee (Tel: 03322/ 281-408, Fax: 03322/ 281-105, E-Mail: liegenschaften@falkensee.de).

Ihr Angebot richten Sie bitte (unmittelbar oder binnen 4 Wochen ab Besichtigungstermin) in einem verschlossenen und mit „Verkauf Finkenkruger Straße 32“ gekennzeichneten Umschlag an die **Stadt Falkensee, Dezernat I / Recht, Allgemeine und Finanzverwaltung, Falkenhagener Str. 43/49 in 14612 Falkensee**.

Liebe Falkenseerinnen, liebe Falkenseer,



am 7. Oktober 1961 bekam Falkensee das Stadtrecht verliehen. Deswegen steht das Jubiläumsjahr ganz unter dem Motto „50 Jahre Stadt Falkensee“ – Ein willkommener Anlass, um in den Unterlagen der Archive nach historischen Daten und Ansichten von Falkensee zu forschen. Die Ergebnisse dieser kleinen Forschungsreise wollen wir Ihnen nicht vorenthalten. In den folgenden Stadtsiegeln der Amtsblätter für die Stadt Falkensee wer-

den wir Ihnen wichtige Ereignisse aus der Geschichte Falkensees vorstellen. In diesem Monat beginnen wir mit der Antragstellung vom Juni 1961.

Viel Freude beim Lesen dieser interessanten Themen zur Geschichte Falkensees.

Ihr


Heiko Müller
Bürgermeister



Das Falkenseer Rathaus um 1960. (Quelle: Archiv Museum und Galerie Falkensee)

Antrag der Gemeindevertreter Falkensees, die Großgemeinde zur Stadt zu erklären

Mit Empfehlung der Gemeindevertreter stellte Bürgermeister Schuch am 1. Juni 1961 einen Antrag an den Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik, aus Anlass des 12. Gründungstages der DDR, die Großgemeinde Falkensee zur Stadt zu erklären.

Die bis zu diesem Zeitpunkt als größte Landge-

meinde Europas geltende Siedlung hat mit diesem Antrag einen der wichtigsten Schritte für die künftige Entwicklung unternommen, damit aber auch die Einmaligkeit als größtes Dorf Europas aufgegeben.

Auf der folgenden Seite finden Sie den ungekürzten Wortlaut des Antrages vom 1. Juni 1961.

Dem Antrag werden im ersten Absatz Auszüge zur Geschichte der Gemeinde Falkensees vorangestellt. Diese Angaben wurden zu jener Zeit nicht ausreichend recherchiert und sind daher unkorrekt wiedergegeben.

Das Bild rechts gewährt einen Blick in den Rathaussitzungssaal um 1960. (Quelle: Archiv Museum und Galerie Falkensee)



Aus dem Antrag vom 1. Juni 1961

Empfehlung der Gemeindevertretung Falkensee an den Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik, aus Anlaß des 12. Gründungstages der DDR, die Großgemeinde Falkensee zur Stadt zu erklären

Im Jahre 1265 und 1335¹ wurden die Flecken Seegefeld und Falkenhagen erstmalig urkundlich genannt.

Nach dem 1. Weltkrieg – bedingt durch die Nähe der Großstadt Berlin – entstanden weitere Ortsteile, wie Finkenkrug, Falkenhain, Falkenhöh, Finkenherd und Waldheim.²

Durch den Zusammenschluß dieser Ortsteile im Jahre 1923 entstand die Großgemeinde Falkensee.

Die Einwohnerzahl unserer Gemeinde beträgt laut statistischem Jahrbuch des Kreises Nauen aus dem Jahre 1959 über 31.000, davon:

männlich	13.470,
weiblich	17.533,
Haushalte insgesamt	13.728.

Die Gesamtfläche der Gemeinde Falkensee umfaßt 42,3 qkm und die Bevölkerungsdichte je qkm 728.

Das Straßennetz weist 349 Straßen auf, die eine Gesamtlänge von 208 km haben; davon sind 78 km voll ausgebaut.

Die Volksvertretung der Gemeinde Falkensee setzt sich aus 54 Abgeordneten zusammen. Der Rat der Gemeinde zählt 12 Mitglieder. Die gesellschaftliche und massenpolitische Arbeit in unserer Gemeinde wird dadurch gewährleistet, daß sämtliche im Republikmaßstab bestehenden Parteien und Massenorganisationen im Demokratischen Ortsblock aktiv mitarbeiten. In der sozialen Struktur unserer Gemeinde ist die Arbeiterklasse vorherrschend. Es besteht weiter eine Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft mit einer LNF von 240 ha und einer Mitgliederstärke von 118.

Die medizinische, pädagogische und technische Intelligenz nimmt neben der Arbeiterklasse in unserer Gemeinde einen breiten Raum ein. Diese Schichten der Bevölkerung arbeiten zum größten Teil im Demokratischen Sektor von Berlin und in wichtigen staatlichen Einrichtungen des Bezirkes Potsdam.

Ein großer Teil unserer Intelligenz beteiligt sich am gesellschaftlichen Leben.

Weiterhin bestehen in unserer Gemeinde 12 Volkseigene Betriebe, 14 Produktionsgenossenschaften des Handwerks und 1 Gärtnerische Produktionsgenossenschaft.

Es soll aber nicht unerwähnt bleiben, daß ca. 1.400 Einwohner unserer Gemeinde ihre Arbeit in Westberlin ausüben.

Die Handelstätigkeit in unserer Gemeinde wird durch
66 HO-,
57 Konsum- und

82 private Einzelhandelsgeschäfte, davon 12 Kommissionshändler, gewährleistet.

In unserem Ort befinden sich weiter
9 Schulen, davon 6 allgemeinbildende polytechn. Oberschulen,
1 Sonderschule,
1 Berufsschule und
6 Schulhorte.

Des weiteren besteht in Falkensee eine Dorfakademie und eine Betriebsakademie. An vorschulischen Einrichtungen besitzen wir

1 Kinderwochenheim
3 Kinderdauereinrichtungen und
7 Kindergärten.

In den Einrichtungen der Volksbildung sind 150 Lehrer und Erzieher tätig. In diesen Einrichtungen werden insgesamt über 3.000 Kinder gebildet und erzogen.

Außerdem besteht in Falkensee eine Poliklinik, die im nächsten Jahr weiter vergrößert und ausgebaut wird, sowie eine Tbc-Beratungsstelle.

An weiteren Einrichtungen auf dem Gebiete des Gesundheits- und Sozialwesens bestehen:

1 Säuglingsdauereinrichtung
2 Säuglingswochenkrippen
2 Säuglingstageskrippen und
4 Einrichtungen des Feierabendheimes des Kreises Nauen.

Unerwähnt blieben bisher die Fragen des Verkehrs. Falkensee hat S-Bahn-, Vorort- und Außenring-Verbindung. Es bestehen 3 Bahnhöfe. Der Busverkehr innerhalb unseres weitverzweigten Ortes ist starken Belastungen ausgesetzt.

Alle aufgezeigten Einrichtungen unserer Gemeinde, sowie auch die des Bank- und Postwesens, entsprechen bereits dem Charakter einer größeren Stadt. Es wurden zahlreiche Einrichtungen aufgezeigt, die durchaus den seit Jahren bestehenden Wunsch der Bevölkerung, Falkensee zur Stadt zu erklären, rechtfertigen.

Entsprechend den Diskussionen zur Ordnung der Aufgaben und Arbeitsweise der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe hat die Gemeindevertretung Falkensee dem Wunsche der Bevölkerung Rechnung getragen und am 25. Mai 1961 beschlossen, einen entsprechenden Antrag an den Staatsrat zu richten.

Schuch, Bürgermeister

¹ Recherchen zufolge ist das korrekte Jahr 1336.

² Die Entwicklung der heutigen Wohngebiete setzte schon Ende des 19. Jahrhunderts ein.